

# Destiny of the Uzumakis

...wohin es dich führt weiß man nie im voraus

Von turrani

## Kapitel 8: Befreiung

Sein Team war schnell versammelt, die die Kushina holen sollte ebenso den es galt keine Zeit zu verlieren, je länger Miho in seiner Gewalt blieb um so wahrscheinlicher würde er bekommen was er wollte. Sie mussten sie schnell finden, den er hatte eine Ahnung warum er ausgerechnet sie entführt hat und nicht Bee, er hatte sicher etwas mit ihrem Biju zu tun.

Die Verbindung zwischen ihr und Matatabi bestand noch nicht so lange, was bedeutete das er es auf ihr Chakra abgesehen haben könnte, er hoffte das er sich irrte. Kaum auszudenken was diese widerliche Schlange anstellen würde, würde er das Chakra eines Bijus in seine Hände bekommen, die folgen wären unabsehbar für alle. Mit Hochdruck hetzten sie also durch den Wald, trieben sich zur eile an als sie sich auf dem Weg zum Außenposten machten, er hätte auch mit allen einen Sprung machen können.

Allerdings wollte er sich sein Chakra noch für den heutigen Tag einteilen, er wusste nicht wann sie in einen Hinterhalt geraten würden, oder auf Fallen die man ihnen stellen würde.

Sicher würden ihre Entführer ihren Rückweg sichern, sich vorbereiten auf die Verfolger die hinter ihnen her sein würden, also wurde Naruto noch mal schneller um bald dort zu sein. Zum Glück der anderen konnten sie mit seinem Tempo noch mithalten, obwohl er noch schneller sein könnte wen er wollte, aber er unterließ es sie zu überanstrengen. Sie brauchten nicht lange um den Außenposten zu erreichen, die Mauer die diesen umgab kamen schon in Sichtweite ebenso wie die Wachen, die sie in Empfang nehmen würden.

Naruto kam vor ihm zum stehen als sich der Mann verbeugte, eine Geste der er umgehend nachkam, eher er sich das gesamte Team ansah das vor ihm stand und jeden genau musterte.

Mit einem erleichtertem lächeln erkannte der Mann, das der Hokage nur seine besten Leute geschickt hatte, um ihre Kameradin schnell aus den Händen des Feindes zu befreien. Er kannte ein jeden von ihnen, hatte schon mit dem ein oder anderen zusammengearbeitet und auch Naruto kannte er gut, sie waren schon mehr als einmal auf eine gemeinsamen Mission gegangen.

"Schön zu sehen das uns der Hokage seine fähigsten Shinobis geschickt hat, das gibt mir die Zuversicht das Miho schnell gefunden wird, und es ist mir eine Freude wieder

mit dir zusammen zu arbeiten Naruto".

"Wieder? heißt das man schickt dich mit uns auf diese Mission Hakon" entgegnete Naruto, als Hakon ihnen das Zeichen gab ihm zu folgen, während er auf seine Frage zur Antwort nur nickte.

"Ja, da ich der Verfolgungsexperte mit dem besten Spürsinn hier bin soll ich mit, ein Anbu-Team das der Raikage geschickt hat wird uns ebenfalls begleiten, und Bee ist natürlich auch mit von der Partie".

"Natürlich etwas anderes hatte ich auch nicht erwartet" entgegnete er, eine Sekunde bevor sich ein blonder Haarschopf in sein Sichtfeld schob, eher er umarmt wurde. Das Kleine Mädchen warf sich ihm regelrecht an den Hals, klammerte sich an ihn als wäre er ihr letzter Halt in dieser Welt, während sie laut schniefte und weinte.

"Bitte Meister Naruto, bitte bringen sie Meisterin Miho zurück" schluchzte sie unter Tränen, Naruto löste sich von dem kleinen aufgewühlten Mädchen das ihn umarmte, ergriff sachte ihre Schulter. Er kniete sich zu ihr hinab um ihr in die Augen sehen zu können, eher er mit seinem Daumen die Tränen von ihrer Wange wischte, sie anlächelte während sie seinen Blick erwiderte.

Er erkannte das ihr verschwinden ihr sehr zu schaffen machte, war sie doch für sie mehr als nur ihre Lehrerin geworden wie er erkannt hatte, sie war für sie wie ein großen Schwester die auf sie acht gab.

"Genau deshalb bin ich und meine Kameraden hier, wir werden sie finden und zurück bringen das verspreche ich dir Saya, und nun geh zu deinem Teamkameraden zurück und bleib bei ihnen. Es wird alles gut das verspreche ich dir, und jetzt geh" erwiderte er freundlich und mit Zuversicht in seinem Ton, etwas das sie wohl heraus hören konnte den sie nickte und verschwand wieder.

Einen Moment lang blickte er ihr hinterher, eher er die Hände zur Faust ballte und mit den Zähnen knirschte, was sein Missfallen über die Lage Ausdruck verlieh und was Kushina genau hören konnte.

"Bring mich umgehend zu dem Gefangenen, ich will sofort mit ihm reden und ihn ausquetschen Hakon" zischte er durch seine zusammengebissenen Zähne zu seinem Freund, der ihm nur stumm zunickte. So setzten sie ihren Weg fort, begutachtet von allen die ihnen über den Weg liefen und sich vor ihm verneigten, eine Geste die er mit einem Nicken erwiderte.

Ein jeder von ihnen wusste was jetzt kommen würde, der Gefangene den sie geschnappt hatten würde seine Geheimnisse preis geben, und zwar todsicher. Einem Sharingan konnte man nicht so leicht widerstand leisten, einem Rinnegan schon gar nicht das wusste jeder, aber von Narutos Trumpf wusste hier noch niemand.

Sie gingen vorbei an den Häusern und Unterkünfte die ihren Weg zäumten, betraten eine einfache Hütte und konnten schon den Gefangenen sehen, der an einen Stuhl gefesselt war. Zwei Anbus und Bee bewachten ihn, für den Fall das er versuchen würde zu türmen was unwahrscheinlich war, man hatte ihn mit einem Juin belegt das seine Chakra unterband. Er war weder in der Lage es zu schmieden, und auch nicht ein Fingerzeichen zu schließen, da man seine Hände an die Lehne des Stuhls auf dem er saß gekettet hatte.

Dem Schweiß auf seiner Stirn nach, hatte man noch vor wenigen Minuten versucht ihn zum reden zu bringen, anscheinend aber ohne großen Erfolg wie es aussah. Der Mann

Mittleren alters hob den Kopf und blickte ihn an, ein grinsen stahl sich auf seinen Lippen, an denen noch etwas getrocknetes Blut zu sehen war.

"Sieh einer an der Held des Krieges gibt sich die Ehre, womit habe ich dieses Privileg verdient das du deine Zeit opferst, um dich mit mir unwissenden abzugeben" verhöhnte er ihn. Dabei spuckte er ihm auf den rechten Fuß, was Kushina und Sakura schon gleich ein wenig sauer machten, und auf ihn losgehen wollten aber er hielt sie davon ab.

Er nahm ein Tuch aus seiner Tasche und wischte sich den Rotz vom Schuh, eher er langsam an ihn heran trat und um ihn herum ging, ihn abschätzend musterte.

"Wir können das auf zwei Arten regeln, entweder du verrätst mir was ich von dir wissen will und zwar alles, oder ich entreiße es deinen Verstand und das wird beileibe nicht angenehm für dich".

"Nur zu aus mir wirst du nichts heraus kriegen, mein Meister hat mich für solche Fälle vorbereitet aus mir wirst du nicht ein einziges Wort heraus bekommen, du elendiger Wurm" erwiderte der Gefangene.

"Das werden wir noch sehen wie gehen wir es an Naruto, soll ich ihn mit meinem Sharingan oder lieber gleich mit dem Rinnegan bearbeiten" entgegnete Sasuke, der seinen Freund ansah. Das Grinsen auf seinen Lippen verriet ihm, das er wohl anderes mit diesem Scheißkerl im Sinn hatte, und er konnte sich schon denken was er vorhatte. Er kannte ihn gut genug um ihn einschätzen zu können, um ihn bestimmten Situationen zu wissen was er vorhatte, den sie verstanden sich mitunter blind wie Brüder.

"Das wäre ein gute Idee, aber ich bin mir sicher das diese Schlange seine Leute vor einem Sharingan irgendwie schützen kann, und dein Rinnegan würde ihn umbringen und das wäre eine zu milde Strafe. Nein ich habe etwas besseres im Sinn mit ihm, er weiß ja nicht welchen Trumpf ich noch im Ärmel habe" entgegnete er nur ruhig, als er sich vor ihm aufstellte und auf ihn hinab sah.

Das Grinsen das auf Lippen lag wirkte auf den Mann unheimlich, was ihm schon ein wenig Unbehagen bereitete und ihn offenbar Nervös machte, sehr gut dachte er sich. Im nächsten Moment packte er mit eisernem Griff sein Kinn und hielt es fest, beugte sich zu ihm hinab eher er ihm in die Augen sah, und dann sein Yaigan aktivierte.

Voller entsetzten sah er wie sich seine Augen veränderten, erkannte mit Panik wie etwas in seinen Verstand eindrang und in seinen Kopf, und das dies nicht ohne Schmerz von statten ging.

Da sein gegenüber versuchte sich gegen ihn zur wehr zu setzten, es aber nichts brachte als er seinen widerstand brach, schrie er auf vor Schmerz als er seinen psychischen Widerstand brach.

Da sein Unterbewusstsein direkt angegriffen wurde, konnte er sich nicht gegen diesen Angriff wehren was zur Folge hatte, das er in einen katatonischen Zustand fiel. Sein ganzer Körper verkrampfte sich, seine Augen waren ausdruckslos und Leer während seine Mundwinkel immer wieder zuckten, aber kein weiterer Laut über seine Lippen kam. Naruto hatte leichtes Spiel als er seine Erinnerungen durchging, sich die Geschehnisse der letzten Tage ansah und erkannte, das er nicht wusste wo sie hingebracht werden sollte.

Er ließ von ihm ab, wodurch er in sich zusammen sackte und immer wieder mal zusammen zuckte, eher er das Bewusstsein verlor und in die Finsternis hinüber glitt.

"Und was konntest du in Erfahrung bringen" wollte Sasuke wissen, sein Blick verriet schon das er darauf brannte sich die Kerle vorzunehmen, sie dafür bezahlen zu lassen was sie getan hatten. Naruto blickte ihn nur kurz an, eher er auf diesen Drecksack herunter sah und sich in dem Moment bewusst wurde, das die Suche nach ihr länger dauern würde als er angenommen hatte.

"Das er nicht weiß wo sie genau ist, er stammt aus einem Versteck von dem er aus aufbrach um den Außenposten zu erkunden, die die sie bei sich haben kamen aber woanders her. Der Plan sah vor das er ihnen beim eindringen helfen, sie dann bis zum Versteck begleiten sollte dem er Unterstellt war, während ihre Entführer sie woanders hinbringen würden".

"Das heißt wir können sie nicht verfolgen und heraus finden, wo Miho jetzt steckt und wo man sie hingebracht hat" entgegnete Hakon der ihn ansah, doch er erkannte das er bereits einen Plan hatte.

Naruto blickte ihn nämlich auf die Art und Weise an wie er einen immer ansah, wen er einen Gedankenblitz hatte der zum Erfolg führen könnte, was in diesem Augenblick wieder der Fall war. Gerade jetzt in diesem Moment sah er ihn genau so an, offenbar war ihm eine Möglichkeit eingefallen, wie sie doch ihr Ziel erreichen und sie retten könnten.

"Nein nicht ganz alter Freund, wir nehmen uns das Versteck vor dem er unterstellt war und finden jemand der Lust hat, sich ein wenig mit uns zu Unterhalten. Mach dich bereit, und sagen auch denen Bescheid die uns begleiten sollen wir brechen Unverzüglich auf, sobald alle versammelt sind" erwiderte er auf Hakons Worte. Dieser nickte ihm nur zu als sie die Hütte hinter sich ließen, um den Gefangenen würde sich schon jemand kümmern, den für ihn gab es jetzt wichtigeres zu tun nämlich Miho zu finden.

Sie brauchten nicht lange um sich zu sammeln, noch weniger um den Weg zurück zu verfolgen den er gegangen war, und so den Unterschlupf zu finden dem er angehörte. Aus dem Schatten eines Baumes heraus, beobachteten sie die zwei Wachen die offenbar den Haupteingang im Auge behielten, aber wohl nicht zu denen mit Spürsinn gehörten.

Da sie alle aber ihr Chakra unterdrückten, würden sie sie auch nicht wirklich bemerken wen sie es nicht wollten, sie würden still und heimlich vorgehen ohne bemerkt zu werden. Da ein Großteil des Unterschlupfs eh unter der Erde lag, würde er ein paar seiner Leute auf anderem Weg eindringen lassen, damit sie verhinderten das die anderen fliehen konnten. Daher wand er sich Kakashi zu und sah ihn an, und dieser konnte in seinem Blick erkennen das er einen Plan hatte, einen den sie ausführen und zum Erfolg bringen würden.

"Wir dringen an mehreren Punkten ein, ich Sai Sasuke und Sakura dringen von hier aus über den Haupteingang ein, Kakashi du nimmst Kiba Ino und einen Anbu und verschaffst dir mittels Doton Zutritt. Meine Mutter nimmt sich die anderen Drei Anbus unseres Dorfes, und macht es genau so die anderen folgen mir und meiner Gruppe, soweit alles verstanden" und zur Bestätigung nickten alle nur.

Die beiden Teams die durch das Erdreich vordringen würden gingen, alle anderen

warteten auf das Zeichen das Naruto ihnen geben würde, als erstes mussten die beiden Wachen überwältigt werden.

Diesen Part würde Naruto übernehmen er würde schnell zuschlagen, ohne das die es überhaupt merken würden, und ihn aufhalten würden was sie eh nicht könnten. Er zog ein Kunai unter seinem Mantel hervor, warf es auf die Beiden zu so das es mitten zwischen ihnen hindurch flog, als sie dies bemerkten und nach dem Schwert griffen das sie trugen war es schon zu spät.

Wie aus dem Nichts tauchte er vor ihnen auf, griff sich das Kunai und zog sein Kurzschwert eher er einen Einzelnen Hieb aus einer Drehung heraus ausführte, und ihr Leben beendete.

Seine Klinge glitt dank Futon-Chakra mühelos durch ihrer Hälse hindurch, trennte ihr Haupt vom Hals ab und beendete ihr Leben, die Köpfe der beiden vielen zu Boden ihr Körper kippte zur Seite weg. Er steckte seine Klinge wieder in sein Scheide zurück, eher er seinen Leuten ein Zeichen gab und sie sich sammelten, er selbst konzentrierte sich und schmiedete Chakra. Im nächsten Moment führte er einzelnes Fingerzeichen aus, bevor er seine Hand auf den Boden drückte, und so das Siegel löste das die Tür verschlossen hielt.

Eine Öffnung direkt unter ihnen wurde sichtbar, eher sich eine Treppe hinab in die Dunkelheit zeigte, die in das innere des Versteckes führte.

"Ihr wisst wonach wir suchen, jeder Hinweis auf andere Verstecke in denen Miho gefangen sein könnte, Feinden wird keine Gnade gewährt aber fangt mir ein paar von den stärkeren zur Befragung ein". Mehr sagte er nicht als er mit dem Abstieg begann, im inneren verteilten sie sich als sie auf eine Kreuzung trafen, und sich der Weg vor ihnen in mehrere aufspaltete. Sie gingen immer zu zweit weiter, es wäre besser nicht allein unterwegs zu sein falls man einen ganze Truppe antrifft, immerhin könnten sie dann für einen allein gefährlich werden.

Er ging mit Sai weiter, Sasuke nahm sich einen der Anbu aus Kumo und ging den rechten Weg entlang, zwei weitere Anbus aus Kumo den linken und die anderen folgten ihm bis zur nächsten Abzweigung. Im großen und ganzen waren hier nur wenige seiner Leute anzutreffen, nicht mehr als nur eine Handvoll soweit er es mitbekam, anscheinend war dies nur eine reine Informationsquelle mehr nicht.

Gefangene gab es hier nicht die bewacht werden mussten, und die die sie fanden wussten nicht wo man sie hingebacht hatte, das ganze war also ein kompletter Reinform seiner Meinung nach. Es war eine einzige Zeitverschwendung hierher zu kommen, sie waren keinen Schritt weiter als noch vor einigen Stunden, die Befreiung Mihos lag noch immer in weiter Ferne.

"Hier ist nichts zu finden was uns weiterhilft, was machen wir also jetzt wo wir keinen Anhaltspunkt haben wo wir suchen sollen" wollte Sasuke wissen, der zusammen mit Naruto Kushina und Kakashi offenbar in der Zentrale stand.

Naruto setzte sich kurz an einen Tisch und überlegte, er hatte keine Ahnung wie sie jetzt vorgehen sollten, die Spur der Entführer würden sie dank dem Wetter sicher nicht mehr folgen können. Er musste irgendwie eine Möglichkeit finden, wie sie diese wieder aufnehmen und ihr folgen könnten damit sie Miho fanden, je schnelle umso besser für alle.

Einen Moment lang überlegte er fieberhaft, bis ihm dann eine Idee kam auch wenn es

nur eine winzig geringe Chance war, aber so könnten sie sie vielleicht doch noch finden.

"Hat irgendeiner von euch eine Karte gefunden, eine auf der die anderen Verstecke eingezeichnet sind" wollte Naruto wissen, und Sasuke dachte in diesem Moment kurz nach. Wen hier die Zentrale war, dann musste es hier genau die geben nach der sie gerade suchten, wen den ihre Annahme das von hier aus Information an alle verteilt wurden wahr war.

Ein kurzer Blick über die Tische hinweg, und schnell sah er was er erwartet hatte anzufinden, einen Tisch mit Schublade die offenbar abgeschlossen werden konnte. Zügig ging er auf diese zu und brach sie auf, das Schloss konnte einem Katana mit Raiton aufgeladen nicht standhalten, und so zog er die Schublade heraus und griff sich das was sich darin befand.

Genau wie sie erwartet hatte war eine Karte darin eingeschlossen, eine die er nun auf dem Tisch ausbreitete und sie studierte, ebenso wie Naruto der sie sich genau ansah. "Hier in diesem Versteck halten wir uns gerade auf, die anderen liegen in der Nähe von Amegakure Kirigakure und Kumogakure, aber ich denke die können wir ausschließen. Sie werden es sicher kaum wagen, sich durch ein Gebiet zu bewegen indem es nur so vor Anbus und Aufspürern wimmelt, die werden sie irgendwo anders hingebracht haben".

"Dem stimme ich zu sicher werden sie einen Unterschlupf aufsuchen, der nicht in der Unmittelbaren Nähe eines Außenpostens oder eines Dorfes liegt" erwiderte Sasuke, als Naruto ihn einen Moment lang scharf musterte. Und dann kam ihm eine Idee, ein Gedanke den er bis dahin außer acht gelassen hatte weil er nicht darauf gekommen war, zumindest bis zu diesem Zeitpunkt.

"Sasuke sieh mich an" entgegnete er und als sein Freund ihm in die Augen sah, aktivierte er sein Yaigan und blickte in seine Erinnerungen, er suchte dabei systematisch nach der Zeit als er bei Orochimaru war.

In diesen war bestimmt ein Moment zu finden, in der er eine seiner Karten gesehen hatte auf der alle Standorte seiner Verstecke eingezeichnet waren, nicht nur die die auf der vor ihnen markiert waren. Er wurde recht schnell fündig und fand das was er suchte, eine Erinnerung in der er sich in einem Zimmer aufhielt das ähnlich wie dieses hier war, nur das dieser mit mehr Regalen gefühlt war. Vor einem Tisch in der Mitte stand Orochimaru und Kabuto, die ein paar Dinge besprachen die ihn nicht interessiert hatten, während sie dabei eine Karte vor sich studierten.

Mit dem Bild der Karte vor seinem inneren Auge wand er den Blick ab, verglich sie mit der die er hier auf dem Tisch vor sich hatte, eher er im nächsten Moment einen Stift zur Hand nahm und weitere Orte einzeichnete.

"Diese Karte hier ist alt und nicht vollständig und aktuell, es gibt weiter Verstecke die hier nicht eingezeichnet sind, zum Glück hat Sasuke einmal eine gesehen auf der alle seine Unterschlüpfen markiert waren".

"Deshalb hast du mich mit deinen Yaigan gerade angesehen, um in meine Erinnerungen an die Zeit bei dieser Schlange Einblick zu erhalten" erwiderte Sasuke, und Naruto nickte nur eher er den Stift beiseite legte. Erst dann sah er sich die Karte genauer an, schloss die Möglichkeiten aus die innerhalb einer der Fünf Nationen lag, oder in der Nähe von einem der größeren Dörfer. Seiner Meinung nach kamen nur zwei in Betracht, die sie innerhalb kürzester Zeit erreichen könnten, und die von hier

aus nur einen Katzensprung entfernt lagen.

"Ich wette das sie entweder hier sind, in der der Nähe der grenze zu Kusagakure oder Tanigakure oder das sie Richtung Küste gegangen sind, und sich hier aufhalten könnten" dabei wies er auf eine Markierung in der nähe von Uzushioakure.

"Du denkst allen ernstes er könnte dort sein, was macht dich das so sicher Naruto" warf Kushina ein die ihn musterte, und von ihm direkt hören wollte warum er das glaubte.

"Weil es niemand kommen sehen würde, wer würde schon annehmen das er sich in der Nähe eines verwüsteten Dorfes aufhält, das bis jetzt nicht wieder aufgebaut wurde. Wen ich er wäre würde ich mich dorthin zurück ziehen, es gibt kein Dorf in der der Nähe außer Kirigakure das Meilenweit von Festland entfernt ist, es ist perfekt für seine Zwecke.

Wen sie anfangen nach ihm zu suchen, könne er immer noch über das Meer fliehen, wir kontaktieren die Außenposten in der Nähe des anderen Versteckes und begeben uns zur Küste. Wir werden sie finden und befreien, sammelt unsere Leute am Haupteingang wir brechen unverzüglich auf" entgegnete er, als er die Karte zusammen rollte und in seiner Tasche verstaute.

Seit drei Tagen waren sie nun unterwegs, um an die Küste des Landes zu gelangen und damit dorthin, wo Naruto das Versteck von dieser miesen intriganten Schlangen vermutete.

Drei Tage die ihm mehr als nur ersichtlich auf das Gemüt drückte, etwas das seine Kameraden und auch seine Mutter spüren konnte, wirkte er nicht so gefasst und ruhig wie er es sonst auf Missionen war. Kushina spürte das diese Situation ein Belastung für ihn war, etwas das sich mitunter darin zeigte das er sie regelrecht zu Tode hetzte, das er von Tag zu Tag immer mehr forderte.

Das er sich Sorgen um Miho machte war unbestreitbar, was sie sich eher fragte war ob er auch einen Kühlen Kopf bewahren würde wen sie ankamen, und sie sie finden würden. Etwas auf das sie in diesem Moment keine Antwort hatte, jedoch würde bald der Moment kommen in dem sie sie finden würde, auf die ein oder andere Weise.

Als die Nacht langsam herein brach, schlugen sie ihr Lager auf einer kleinen Lichtung in der nähe eines Flusses auf, nahmen nur eine kleine Mahlzeit zu sich eher die meisten sich hinlegten.

Die meisten aber nicht alle den zwei der Anbus hielten wache, etwas das eigentlich unnötig war, nachdem sie und ihr Sohn eine Kekkei um die Lichtung gespannt hatten. Dennoch Vorsicht war besser als Nachsicht, für den Fall das einer seine Spione in der Nähe wäre der sie beobachten würde, könnten sie diesen fangen und ausquetschen. Bislang waren sie aber noch keinem begegnet, einen Umstand den sie wohl ihrem schnellen und leisen vorankommen zu verdanken hatten, was auch besser so war.

Das letzte das sie wollten war das diese Kerle gewarnt wurden, den dann wäre der Überraschungseffekt dahin, und sie würden Miho wegschaffen bevor sie dort ankommen würden.

Das war mitunter die Größte Sorge von Naruto, das sie sie nicht rechtzeitig finden würden bevor es zu spät war, und das diese Schlange sie töten würden wen er hatte

was er wollte. Allein dieser Gedanke machte ihn schon rasend, etwas das sie spüren konnte weil dann sein Chakra stark in Wallung geriet, nicht nur seines sondern auch das von Kurama.

Doch jetzt im Moment war er ruhig, ein wenig zu ruhig dem äußeren Anschein nach zu urteilen aber sie wusste besser als jeder andere, das dieser mitunter trügerisch sein konnte.

Gerade jetzt saß er am Feuer und stocherte in diesem herum, blickte unablässig in die Glut und die Flammen hinein, als hoffte er darin etwas zu sehen oder zu finden. Er war wie ein Schamane der die Knochen oder die Geister befragte, um eine Antwort auf seine Fragen zu finden, oder um einen Blick in die Zukunft zu erhaschen.

Zu seinem bedauern blieben seine Fragen unbeantwortet, das wonach er suchte würde ihm das Feuer nicht offenbaren, aber es war ein guter Zeitvertreib um sich abzulenken. Kushina beobachtete ihn eine weile lang, sah wie das Feuer mitunter tiefe Schatten auf seine Gesicht warf, und ihn so etwas älter aussehen ließ als er war. Sein Blick machte ihr aber am meisten Sorgen, den er sah aus wie ein Mann der etwas für ihn wertvolles hinterher jagte, und es doch nie wieder zurück bekommen würde. Sie hatte schon vor langem die Zeichen erkannte, hatte die Signale gesehen die er und Miho sich zuwarfen und wohin diese führen würden, deshalb war er auch so verbissen darauf sie zu finden. Er empfand etwas für diese Kunoichi, ein Gefühl der Bindung das über Freundschaft hinaus ging und das wusste sie, die Frage war nur wusste er es auch?

Ahnte er schon weshalb er sie so dringend finden wollte, hatte er erkannt wie wichtig sie wirklich für ihn war, wie viel sie ihm in Wahrheit bedeutete? Sie wusste es nicht aber ihm auf den Zahn zu fühlen, könnte in dieser Sache Aufschluss bringen, und vielleicht sogar ein klein wenig ihre Motivation steigern. Langsam trat sie näher an ihn heran, eher sie sich neben ihn auf dem umgefallenen Baumstamm setzte auf dem er saß, und ihn kurz eingehend und aufmerksam musterte.

Ihr Sohn hatte in diesem Moment keine Ahnung, wie ähnlich er seinem Vater jetzt im Augenblick gerade war, und das er ihm wie aus dem Gesicht geschnitten aussah. Einzig und allein seine Male auf der Wangen machten den Unterschied, ein Zeichen das sich durch das Chakra des Fuchses gebildet hatte, während sie mit ihm schwanger war.

Es war ein Merkmal das ihn auf ewig Unverwechselbar machte, einzigartig und in jeder Hinsicht zu etwas besonderem weil er dies auch war, etwas ganz besonderes.

Naruto hingegen starrte noch immer in die Flammen, ließ es sich nicht ansehen das es ihn ein wenig nervös machte, das seine eigene Mutter ihn so lange anstarrte. Es war als würde sie auf etwas hoffen, eine Antwort die sie nur dadurch finden könnte in dem sie ihn ansah, als wäre er ein Buch das seine Geheimnisse von selbst preisgeben würde.

"Wen du mich noch länger anstarrst Mam, werden dir mit Sicherheit noch die Augen aus dem Kopf fallen" gab er leicht sarkastisch von sich, was sie nur müde lächeln ließ. Das er Sarkastisch wurde zeigte ihr, das es sogar ernster war als sie angenommen hatte den das wurde er nur in besonders unruhigen Zeiten, wen er nicht an den Erfolg einer Mission glaubte.

"Mag sein aber du siehst deinem Vater zum verwechseln ähnlich, ich wünschte mir er

könnte sehen was für ein Mann aus dir geworden ist, was du alles in deinem Leben schon vollbracht hast. Aber das ist nicht der Grund warum ich dich so lange ansehe, ich will wissen wie du dich im Moment fühlst" entgegnete sie und er blickte sie an, zwar nur für eine Sekunde aber immerhin.

Er schaute wieder in die Glut hinein, in seinen Zügen zeichnete sich Verzweiflung gepaart mit stiller Hoffnung ab, eine Hoffnung die mit jedem Tag der verging immer mehr schwand.

"Ich fühle mich nutzlos und Unfähig, ich habe mich viel zu sehr vom Frieden einlullen lassen und erst zu spät bemerkt, das es da draußen immer noch Elemente gibt die diesen Frieden stören wollen". Er schloss für einen Augenblick die Augen, und ballte die Hände zu Fäuste als würde er gleich auf jemanden, oder auf irgendetwas einschlagen wollen.

"Mag sein aber niemand kann voraus sehen was die Zukunft bringen wird, darum heißt es ja Zukunft weil sie noch nicht geschehen ist, und das darfst du niemals vergessen. Außerdem konnte keiner Ahnen das Orochimaru auf seinen alten Weg zurückkehrt, das es ihn wieder nach Kraft Macht und Wissen gieren würde, niemand konnte das Ahnen auch du nicht".

"Du hast recht aber unsere Feinde haben nun eine unschuldige mit hinein gezogen, eine Unschuldige die nichts mit der Vergangenheit unseres Dorfes zu tun hat, und dennoch zur Zielscheibe wurde".

"Du magst Miho sehr nicht wahr?, sie bedeutete dir mehr als du es zugeben willst, hab ich recht?", und die Tatsache das er sich erhob und sich etwas von ihr entfernte, sagte ihr das sie recht hatte. Er blieb ein Paar Meter von ihr entfernt stehen, reckte den Kopf in den Nacken und sah hinauf in den Himmel, einen Moment lang war das Knistern des Feuer und das Zirpen der Zikaden alles was die Stille durchbrach.

"Ja du hast recht, sie bedeutet mir mehr als alles andere auf dieser Welt, mehr als mein eigenes Leben und darum will ich sie retten, um ihr sagen zu können wie wichtig sie mir geworden ist".

Er hüllte sich wieder in Schweigen, die Stille der Nacht umgab ihn wie einen Mantel der diese Welt verschlucken wollte, um sie niemals wieder das Licht des Tages erblicken zu lassen. Die Verzweiflung von der er gesprochen hatte, holte sich jetzt ihr Opfer und das war ihr Sohn, einen Mann der das Wort aufgeben eigentlich nicht kannte. Kushina erhob sich und trat an ihn heran, wand ihn langsam zu sich herum und blickte ihm in die Augen, während sie ihm den Mut zusprach der er brauchte.

"Wir werden sie finden das schwöre ich, wir werden sie lebend aus seinen Klauen befreien und ihn dafür bezahlen lassen", und mit diesem Worten nahm sie ihn in den Arm und gab ihm seine Hoffnung zurück.

Am nächsten Tag erreichten sie gegen späten Nachmittag die Küste, von dem Hang aus auf dem sie standen konnten sie das Meer schon sehen, dessen Wellen sich an den Ufern der Strände brachen.

Ein lautes Donnern war das Resultat das sie deutlich hören konnten, eher die nächste Welle heran rollte und gegen die Felsen schlug, die entlang der zerklüfteten Küste auffragten. Dennoch musste Naruto zugeben, das der Anblick der aufgewühlten See nicht wirklich beruhigend auf seine Nerven wirkte, wie viele angenommen hatten.

Er konnte der Schönheit die vor ihm lag nicht wirklich etwas abringen, seine Sorge galt mehr der verschwundenen Person, die er mit seinem Team retten sollte. Je länger Miho in der Gefangenschaft des Feindes blieb, um so geringer wurde die Chance sie lebend zu finden, weil er sie sicher töten würde sobald er hatte was er wollte.

Er musste handeln er musste sie finden und zwar schnell, also verlor er besser keine Zeit und begab sich umgehend auf die Suche nach ihr, den viel davon würde ihm sicher nicht mehr bleiben. Naruto begab sich in den Schneidersitz und konzentrierte sich, während die anderen Aufspürer seiner Truppe unterwegs waren, könnte er die Gegend von hier aus durchsuchen.

Die Hoffnung das er hier auf Anrieb etwas spüren könnte, war zwar gering aber dennoch vorhanden also musste er es versuchen, er rechnete aber nicht mit einem frühen Erfolg.

Während er also ruhig dasaß, seine Sinne sammelte und das rauschen des Meeres an sich vorbei ziehen ließ, war die ersten Signaturen die er spürte die seiner Leute. Er ließ sie außer acht und suchte weiter, hier irgendwo musste es etwas zu finden geben und er würde sie finden, bei Gott das schwor er sich er würde sie finden.

Seine Sinne war nun bis zum äußersten Geschärft, und dann spürte er etwas mehrere Chakren direkt unter sich, was hieße das sie sich wohl direkt über dem Unterschlupf befanden. Da diese Chakren noch ruhig wirkten und nicht in Aufwallung waren, nahm er an das sie noch nicht von ihnen Kenntnis genommen hatten, ansonsten würde die nicht so ruhig bleiben.

Jetzt galt es den Eingang zu finden, aber dieser konnte ja nicht weit sein wen er bedachte das er diese Mistkerle spüren konnte, also erhob er sich und trat an den Rand des Steilhanges. Ein Blick hinab in die tiefe zeigte ihm nur eine Felswand, die sich entlang des Strandes schlängelte jedoch keinen Zugang zu einer Höhle, die sie hier als Unterschlupf benutzen könnten. Ihm blieb wohl keine anderen Wahl als sich mittels Doton einzuschleichen, ansonsten würden sie ewig den Zugang suchen, und dann würden sie sicher entdeckt werden.

Er wand sich zu Sasuke um und sah ihn an, und an seinem Nicken konnte er sehen das er ihn verstand, das er wusste was er ihm sagen wollte und demnach handeln würde. "Hakon komm mit deinen Leuten zurück, wie es scheint hat Naruto diese Dreckskerle aufgespürt und gefunden" gab er per Funk durch, etwas das auch Kushinas Gruppe hörte und die Meldung bestätigte. Nur wenig später hatten sich alle versammelt, sie waren bereit sich diese Bande vorzuknöpfen, jetzt musste sie ihr furchtloser Anführer nur nicht zu ihnen Führen.

"Und wo sind sie sag mir nicht das du dich geirrt hast, und wir umsonst hierher zurück gekommen sind".

"Nein bist du nicht den du stehst genau über ihnen, diese Kerle befinden sich genau unter uns, weshalb wir mithilfe von Doton eindringen werden und sie überlisten".

"Das ist aber sehr riskant sie könnten spüren das wir hier sind, und dann würden sie fliehen ohne das wir finden, weshalb wir den Langen weg hierher gekommen sind" wand Bee ein den Naruto kurz musterte.

"Werden sie nicht, die Kerle sind keine Aufspürer ansonsten hätte sie uns schon längst bemerkt und wären über alle Berge, während wir hier immer noch unsere Strategie besprechen. Ich Sai meine Mutter und drei Anbus gehen direkt hier runter, die

anderen teilen sich in drei Teams auf, und geht mit einem Abstand von hundert Metern zueinander durch die Erde, verstanden?"

Zur Bestätigung nickten ihm alle nur zu, eher sie sich aufteilten und sich bereit machten, Naruto entsiegelte seine beiden Kurzschwerter die er Angriffsbereit in die Hand nahm.

Sie waren ein Geschenk seiner Mutter, ein Überbleibsel seiner Familie väterlicherseits, die einzigen Waffen die sein Vater jemals in einem Kampf benutzt hatte. Sie waren aus dem gleichen Material wie die Chakradolche von Asuma, was hieß das sie seine Wind-Natur aufnehmen konnten, und so noch tödlicher wurden.

Er wartete bis alle auf Position waren, eher er das Zeichen gab und sie dann vordrangen, einer der Anbus seiner Truppe ging dabei voraus, während er direkt hinter ihm war.

Es dauerte nicht lange bis auch die anderen sie spüren konnten, drei an der Zahl die sich in ihrer Unmittelbaren Nähe befanden, und ihrem baldigen Ende entgegen gingen. Nur etwa ein halbe Minute später hörten sie stimmen, lautstarke Stimmen die sich stritten wegen einer Schummelei, offenbar vertrieben sie sich die Zeit mit Kartenspielen. Naruto hob die Hand und ließ alle anhalten, dann gab er dem Anbu ein einfaches Handzeichen und schilderte ihm mit diesem seine Idee, und er verstand und nickte.

Er trat beiseite und ließ ihm den Vortritt, eher er im nächsten Moment ein kleine Öffnung schuf, groß genug damit Naruto ein einzelnes Kunai hindurch werfen konnte.

Er sammelte sein Chakra und konzentrierte sich, vollzog den Sprung in dem Moment als es die gegenüberliegende Wand traf, und stand nun mitten hinter dem Feind. Noch eher einer reagieren konnte schlug er zu, trieb einem von ihnen seine Klinge durch das Herz, und tötete ihn so auf der Stelle während die anderen zurück wichen. Doch im nächsten Augenblick fiel ihr Kamerad leblos zu Boden, eher er hinter dem nächsten erschien, und mit einem weiteren Streich seinen Kopf vom Hals trennte. Der letzte von ihnen kam ebenfalls nicht dazu zu handeln, den noch bevor das abgetrennte Haupt seines Kameraden auf dem Boden aufschlug, stand er schon vor ihm und verpasste ihm einen Tritt in die Magengrube. Er knallte mit enormer Wucht gegen die Wand, sackte dann regungslos zusammen und fiel zu Boden, als Naruto seinen Leuten das Zeichen gab das alles rein war.

Um dieses Versteck schneller zu durchforsten trennten sie sich, teilten sich auf um die einzelnen Gänge schneller durchsuchen zu können, um nicht zu lange hier zu sein. Das letzte was er wollte war, mehrere Stunden hier verbringen zu müssen weil ihn dies sicher depressiv machen würde, er hoffte das sie fanden was sie suchten.

Naruto ging mit seiner Mutter mir, Sai zog mit einem der Anbus los genau wie Sasuke der die Führung übernahm, als sie die erste Kreuzung erreichten und sich trennten. Stille lag in den Gängen vor ihnen, sie spürten nicht die Anwesenheit eines Feindes, jedoch auch nicht wirklich die ihrer Kameraden und Freunden.

Es war als würde das Gestein ihr Chakra schlucken, da wunderte es ihn das er sie von Oben aus spüren konnte, aber das war ihm jetzt gerade herzlich unwichtig.

Sie kamen an eine weiter Gabelung, eine die sowohl nach Links als auch nach Rechts führte, und für die sie sich trennen müssten wen es nötig wäre. Doch Kushina heilt einen Moment lang inne, wand sich für eine Sekunde lang nach links und stand still,

konzentrierte sich nur auf ihr Gespür und ihre Sinne. Ihr kam es so vor als wäre jemand da den sie kannte, jemand dessen Chakra ihr sehr vertraut vorkam und recht schwach war, jedoch nicht das derjenigen Person war die sie suchten.

"Ich kann hier etwas spüren oder besser gesagt jemanden der mit bekannt ist, jedoch handelt es sich nicht um Miho wie mir scheint, sondern um jemand ganz anderen".

"Meinst du damit es könnte jemand aus Konoha sein, ein seit langem vermisster Kamerad der für Tod gehalten wird?" wollte Naruto wissen, der sich neben seine Mutter stellte.

"Gut möglich und ich werde der Sache nachgehen, wir trennen uns hier ich nehme den Gang vor mir und du den anderen, wir treffen uns wieder wenn ich dem auf den Grund gegangen bin".

"Nein das wirst du nicht, ich lass einen Doppelgänger den anderen Weg durchsuchen und komme mit dir Mam, ich lasse dich heir keineswegs allein rum laufen. Diesem Mistkerl ist es schon einmal gelungen einen Jinchuriki zu fangen, ein Zweites mal wird es nicht geben, das werde ich zu verhindern wissen" erwiderte er.

Nur kurze Zeit später machten sie sich auf den Weg, schritten langsam den Flur entlang und kam der Person immer näher die sie spüren konnte, doch noch immer wusste sie nicht wer es war. Vor allem da sie zwei Personen wahr nehmen konnte deren Chakren einander unglaublich ähnlich waren, was hieße das sie miteinander verwandt sein mussten.

Sie hielt vor einer Tür an, legte ihrer rechte Hand um den Griff und drückte die Klinke nach unten, eher sie diese quietschend aufschob und öffnete bevor sie hinein sah. Der Raum vor ihnen war nur spärlich erhellt, die Öllampe an den Wänden würde sicher bald erloschen da ihnen das Öl ausging, jedoch sah sie genug um zwei Zellen ausmachen zu können.

Die Luft war stickig und modrig, ein wenig roch es auch nach Blut und Exkrementen was sie nicht verwunderte, es hätte sie mehr überrascht eine saubere Zelle vorzufinden.

Die Personen in diesen Zelle saßen hinten an der Wand, in sich zusammen gesunken und aller Hoffnung auf Freiheit beraubt, nichts wies darauf hin das sie noch ein Funken Leben in sich trugen. Doch ihr Gefühl sagte ihr etwas anderes, ihr Chakra war schwach aber dennoch vorhanden und ihr ziemlich bekannt, sie kam nur nicht darauf woher sie es kannte.

Sie ging auf eine der Zellen zu und verschaffte sich Zutritt zu dieser, ging auf die Gefangene zu eher sie sie an den Schultern ergriff und ihr aufhalf, und ihm nächsten Moment scharf die Luft einzog.

Sie hatte mit allem gerechnet, mit einem halb verhungerten Greis und sogar mit einem verhungerten Jüngling, aber nicht damit sie ausgerechnet hier zu finden. Der Blick der Frau vor sich hob sich, sie blickte ihr in die Augen und ein leichtes Lächeln bildete sich auf ihren dünnen Lippen, die jeder Farbe beraubt worden waren.

"Du kommst spät .....Schwester, was hat dich .....solange aufgehalten" gab sie trocken von sich, eher sie nach vorne in ihre Arme kippte, unfähig sich von selbst auf den Beinen zu halten. Naruto hingegen der sich Zugang zur anderen Zelle verschafft hatte, konnte nicht fassen was er gerade gehört hatte, als diese Fremde seine Mutter plötzlich Schwester nannte.

Und erst jetzt viel es ihm wie Schuppen von den Augen, erst jetzt erkannte er an wen ihn ihre Chakren erinnerte als er sie spürte, an seine eigen Mutter da ihres sich ähnlich anfühlte.

Er erkannte das diese beiden Frauen seine Verschollenen Tanten waren, von denen man annahm das sie schon seit langem tot seien, sie hier aber lebend vorfand. Er näherte sich seiner Tante und blickte sie an, sah all die frischen Wunden und Narben mit denen sie übersät war, und sein Zorn auf diese Miese Schlange wuchs in unermessliche. Dafür würde er ihn Stück für Stück auseinander nehmen, wen er ihn finden und in die Finger bekommen würde, das schwor er bei seinem Namen und seinem Clan.

Er lud seine Klinge mit Futon-Chakra auf und schlug die Ketten durch, die man ihnen um die Fußgelenk geschlossen hatte, um sie an der Wand fest zu machen.

Er griff sich ihren Linken Arm und legte sich diesen um seine Schultern, eher er mit dem anderen um ihre Taille herum griff und ihr aufhalf, und erschreckend feststellte wie leicht sie war. Sie war gerade zu ein Fliegengewicht, eigentlich nicht mehr als Haut und Knochen die er sehr deutlich spüren konnte, was ihm sagte das man ihnen nur das nötigste zum Essen gab um sie am Leben zu halten.

Die Niederträchtigkeit dieses Verräters kannten offenbar keine grenzen, es bedauerte es zutiefst ihn nach Ende des Krieges nicht im Auge behalten zu haben. Etwas das sich nun eindeutig als Fehler heraus stellte, einen den er korrigieren würde wen er ihn fand aber jetzt war es erstmal wichtiger, seine Tante hier heraus zu bringen und brachte sie somit mit Shunshin no Jutsu fort.

Kushina gab noch eine Meldung an ihr Team raus, das sie zwei gefangene und Verbündete in Sicherheit bringen würden, eher auch sie ihrem Sohn folgte und ihre Schwester fort brachte.

Zur gleichen Zeit fand seine Doppelgänger offenbar nachdem was sie suchten, den er konnte die Schreie einer Frau nicht weit von sich entfernt hören, eine die offenbar Höllenqualen durchlitt. So wie es sich anhörte wurde sie gerade gefoltert, und der der sie Folterte schien ihn noch nicht bemerkt zu haben, den sein Chakra floss noch völlig ruhig in ihm.

Es war besser keine Zeit zu verlieren und sich ihn schnell vorzunehmen, den die Frau die er quälte war eindeutig Miho was er spüren konnte, auch wen ihr Chakra recht schwach war.

Offenbar hatte Orochimaru Wege gefunden, mit denen er das Chakra und die Kraft eines Bijus unterdrücken konnte, etwas das ihn nicht wirklich wunderte wo dieser Kerl doch ein verfluchtes Genie war. Er eilte schnell den Gang hinunter, bis er ihr Chakra hinter der Tür ausmachen konnte hinter der sie sich zweifellos befinden musste, ein erneuter Schrei durchbrach die Stille.

Dieser ließ Naruto regelrecht die Knochen gefrieren, jagte ihm einen eisigen Schauer durch Mark und Bein hindurch, den er so schnell sicher nicht mehr vergessen würde. Leise ohne inen Mucks von sich zu geben, öffnete er die Tür und erstarrte bei dem Anblick der sich ihm bot, den was er jetzt gerade sah war schier unbeschreiblich.

Miho hing an einen Wand gefesselt, Arme und Beine mit schweren Kette befestigt die diese gestreckt hielten, während ein Mann vor ihr stand und einen glühenden Schürhaken in der Hand hielt. Auf einem kleinen Tisch nicht weit von ihm, lagen mehrere Utensilien die nur einem einzigen Zweck dienten, Schmerz in unvorstellbarer

Art und Weise zuzufügen. An einigen konnte er frisches Blut sehen, ihr Blut das stand außer Frage und was seine Wut noch steigerte, wodurch es ihm schwer fiel sein Chakra unter Kontrolle zu halten.

Miho hingegen hatte ihn entdeckt, blickte in seine Augen und sah den Zorn darin der ihn ihm aufflammte, und konnte sich ein kleines Grinsen nicht verkneifen was ihrem Peiniger offenbar auffiel.

"Was gibt es da zu Grinsen Mädchen, die ist offenbar nicht klar wie ernst deine Lage im Moment ist, ich werde dir all deine Geheimnisse entreisen und es wird mir ein Vergnügen sein". Sein Stimme klang beißend und ein wenig schrill, nicht die Art von Tonlage die er bei einem Mann erwarten würde, und die seinen Ohren schmerzte.

"Ich grinse deshalb weil meine Qualen gleich vorbei sein werden, ebenso wie dein Leben" erwiderte sie und er verstand den Sinn ihrer Worte nicht, bis er sich die Anwesenheit eines anderen bewusst wurde. Schnell wand er sich um wollte sich ein Messer greifen, das auf dem Tisch neben ihm lag als ihm der Schürhaken entrissen wurde, bevor Naruto diesen mit Kraft durch seine Rippen jagte.

Er brach sein Brustbein dabei durch, als er seine Provisorische Waffe durch sein Herz rammte, und ihm damit den Todesstoß versetzte eher er ihn einfach zu Boden fallen ließ.

Erst jetzt als er sie genau sehen konnte, wurde er sich des ganzen Ausmaßes ihrer Folter so richtig bewusst, als er ihren geschundenen Leib sah und was sie ihr angetan hatten. Ihre Arme und Beine waren mit mehrere Schnittwunden versehen, einige gingen sogar ziemlich tief wie er feststellte, andere hatte man mit dem Schürhaken ausgebrannt. Prellungen die von harten Schlagstöcken herrührten waren sichtbar, ebenso wie Striemen die von einem Peitsche stammten, und die ihre Haut eingerissen haben.

Im großen und ganzen sah sie ziemlich geschunden aus, doch das war nun vorbei den er würde sie hier raus holen, mit einem Hieb seines Schwertes schlug der die Ketten an ihren Arme durch.

Miho fiel in seine hinein und hielt sich an ihm fest, klammert sich an ihn als wäre er ihr letzte halt auf Erden, das sie dabei vor Schmerzen aufstöhnte überraschte ihn in keinster weise. Er versuchte sie so behutsam wie Möglich festzuhalten, er wollte ihr nicht noch mehr Leid zufügen als sie ohnehin schon ertragen musste, also fasste er sie mit Samthandschuhen ah.

Ein weiterer Hieb und die Ketten an ihren Beinen waren durchgeschlagen, das rasseln das diese verursachten als sie klappernd zu Boden fielen, war das einzige was den Raum erfüllte. Miho aber war zu schwach um sich auf ihrer eigenen halten zu können, weshalb sie zu Boden zu fallen drohte, doch Naruto festigte seinen Griff und hielt sie fest. Er gab kurz eine Mitteilung an alle raus, mit der er ihnen klar machte das sie hatten was sie wollten und den Rückzug befahl, eher er sie auf seine Arme hob und mit ihr verschwand.